

Information des Bürgermeisters

21. Sitzung des Gemeinderates vom 07. April 2020

08. April 2020 Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

08. April 2020 Zustellung an die Abonnenten

Zur Verbesserung der Erschliessung der weniger gut bis gar nicht mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Ortsteile hat die Gemeinde gemeinsam mit der Seniorenkommission im Jahr 2017 einen Testbetrieb in einem Gemeindeteilgebiet mit einem Ortstaxi lanciert. Im 2018 wurde dieser auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet und ein Jahr später in den Regelbetrieb übernommen. Das Ortstaxi kann telefonisch angefordert werden und holt Fahrgäste von zu Hause ab bzw. bringt diese nach Hause. Diese Dienstleistung wird allen Einwohnern der Gemeinde Vaduz für CHF 5.00 pro Fahrt zur Verfügung gestellt. Der Differenzbetrag wird seitens der Gemeinde finanziert. Fahrscheine können über die Gemeinde bezogen werden.

Im Zuge der Überarbeitung des Verkehrsrichtplans 2017 hat die Gemeinde zusätzliche Überlegungen zu einem Ortsbus Vaduz angestellt. Diese Überlegungen sind in einem Beilageplan zum Verkehrsrichtplan dargestellt worden und unterschiedlich kombinierbar.

Auf dieser Grundlage hat die Arbeitsgruppe "Aktualisierung Verkehrsrichtplan", mit Einbezug der LIEmobil, mögliche Linienführungen für den Ortsbus ausgearbeitet. Dabei sind Fragestellungen wie Bedürfnisabklärung, wichtige Ziele und Quellen, mögliche Zielgruppen, Betriebszeiten, Tarifierung, beraten worden.

Darauf folgend sind Kombinationen eines Ortsbusses mit dem Ortsbus Triesen, dem Linienbus Vaduz-Sevelen, der LIEmobil oder einem künftigen Shuttlebus ins Zentrum geprüft worden. Auch ist eine autonom betriebene Linie "Ortsbus Vaduz" geprüft worden.

Aufgrund der erwähnten Untersuchungen und eingehender Diskussion kommt die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass es nur mit der Einführung eines eigenständigen Vaduzer Ortsbusangebots möglich ist, die Bedürfnisse nach einer vertakteten und grossflächigen Bedienung über fast das gesamte Vaduzer Gemeindegebiet, sicherstellen zu können. Der Vaduzer Ortsbus soll täglich von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr, möglichst an sieben Tagen die Woche, in einem halbstündlichen Takt verkehren. Als geeignete Linienführung wird die Route "Post – Altenbach – Mitteldorf – Fürst-Franz-Josef-Strasse – Rüfestrasse – Schalunstrasse – Mühleholz – Marianumstrasse – Schaanerstrasse – Lochgass – Feldstrasse – Hintergass – Egerta – Altenbach – Lettstrasse – Am Schrägen Weg – Wuhrstrasse – Zollstrasse – Rätikonstrasse – Kirchstrasse – Post" vorgeschlagen.

Dabei soll ein Niederflur-Kleinbus, welcher mit einem "Vaduz-Branding" eindeutig als Vaduzer Ortsbus erkennbar ist, zum Einsatz kommen. Ziel ist eine Inbetriebnahme im Herbst 2020.

Gemäss dem Gesetz über das Öffentliche Beschaffungswesen muss die Fahrleistung für den Betrieb eines Ortsbusses aufgrund des Auftragsvolumens öffentlich international ausgeschrieben werden.

Terminplan für die Einführung eines Ortsbusses:

| | |
|---|----------------|
| Gemeinderatsbeschluss zur Einführung eines Ortsbusses | 7. April 2020 |
| Pressemitteilung | 8. April 2020 |
| Veröffentlichung internationale Vorinformation (TED) | 7. April 2020 |
| Offertausschreibung | 18. Mai 2020 |
| Auftragsvergabe Gemeinderat | 9. Juni 2020 |
| Antrag Konzession | Juli 2020 |
| Inbetriebnahme Ortsbus Vaduz | September 2020 |

Approximative Kosten für die Einführung und den Betrieb des Ortsbusses:

Einführung Ortsbusbetrieb

| | | |
|--|-----|------------|
| Einrichtung 30 Haltestellen (Tafeln, Sockel, Fahrplan, etc.) | CHF | 90'000.00 |
| Folierung Bus | CHF | 10'000.00 |
| Flyer an alle Haushalte (Entwurf, Druck, Versand) | CHF | 15'000.00 |
| Werbung | CHF | 10'000.00 |
| Eröffnungsanlass | CHF | 15'000.00 |
| Planung/Koordination | CHF | 25'000.00 |
| Reserve/Unvorhergesehenes | CHF | 30'000.00 |
| Gesamtbetrag Einführung | CHF | 195'000.00 |

Budget 2020 Einführung CHF 195'000.00

Jährliche Betriebskosten

| | | |
|--|-----|------------|
| Linienverkehr täglich von 06.00 - 19.00 Uhr an 365 Tagen pro Jahr | CHF | 370'000.00 |
| Betriebsleitung/Management LIEmobil | CHF | 15'000.00 |
| Gesamtbetrag Betriebskosten | CHF | 385'000.00 |

Budget 2020 Betriebskosten CHF 135'000.00

Die Arbeitsgruppe "Aktualisierung Verkehrsrichtplan" hat sich anlässlich der Sitzung vom 12. Februar 2020 abschliessend mit der Massnahme B.04 Ortsbus beraten.

Auf der Grundlage des Variantenstudiums und des erarbeiteten möglichen Angebots für einen Ortsbus Vaduz (Linienführung und Fahrplan) sowie einer anlässlich der Sitzung vom 12. Februar 2020 durchgeführten Befahrung der vorgeschlagenen Route empfiehlt die Arbeitsgruppe die Einführung eines eigenständigen Ortsbusses. Für die Einführung und den Betrieb des Ortsbusses bis Ende 2022 wird ein Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 1.1 Mio. sowie ein Nachtragskredit von CHF 300'000.00 benötigt.

Diesem Antrag liegen bei:

- Präsentation Verkehrsrichtplan Vaduz Massnahme B.04
- Bericht Verkehrsrichtplan Vaduz, Massnahme B.04 vom Februar 2020
- Situation 1:5000, Streckenführung Ortsbus
- Fahrplanentwurf Ortsbus

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt die Einführung eines eigenständigen Ortsbusses bis Ende 2022 im Betrag von CHF 1.1 Mio. und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit von CHF 300'000.00.
2. Der Gemeinderat stellt den Nutzern die Dienstleistung des Ortsbusses kostenfrei zur Verfügung.
3. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die Ausschreibung gemäss Terminplan sowie das Corporate Identity (CI)/Corporate Design (CD) für den Bus und die Haltestellen zeitnah in die Wege zu leiten sowie eine entsprechende Vereinbarung mit der LIEmobil abzuschliessen.

Beratungen:

Als Ergebnis der Diskussion kann Folgendes festgehalten werden:

- Im Sinne der Nachhaltigkeit würde der Gemeinderat die Anschaffung eines möglichst umweltfreundlichen Busses begrüßen. Dies ist bei den Ausschreibungskriterien entsprechend zu berücksichtigen.
- Wo möglich sollen die Haltestellen mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Finanzhilfe für Wirtschaft,
Massnahmenpaket der Regierung im Zusammenhang
mit den wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus,
Kreditgenehmigung

Die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die von den Behörden getroffenen Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung haben weitreichende und je nach Branche einschneidende Folgen für die liechtensteinische Wirtschaft. In Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus hat der Landtag des Fürstentums Liechtenstein ein Massnahmenpaket in Höhe von CHF 100.0 Mio. verabschiedet. Oberstes Ziel ist die Sicherung von Arbeitsplätzen durch die staatliche Unterstützung von Unternehmungen sowie die möglichst rasche und effektive Milderung der wirtschaftlichen Folgen für alle Betroffenen.

Die von der Regierung zur Eindämmung des Coronavirus bisher gesetzten Massnahmen führen zu Härtefällen bei Gastronomen, Detailhändlern und weiteren Geschäften sowie Unternehmungen. Deshalb haben der Bürgermeister sowie die Vorsteherinnen und Vorsteher der Gemeinden Liechtensteins einstimmig beschlossen, das Massnahmenpaket der Regierung mit weiteren CHF 20.0 Mio., vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Gemeinderäte, zu unterstützen.

Die von der Schliessung betroffenen Geschäfte und Gastronomen sind alle in der einen oder anderen Gemeinde ansässig und tragen zum täglichen Leben bei. Aus diesem Grund war es für den Bürgermeister sowie allen Vorsteherinnen und Vorstehern klar, dass die Gemeinden sich hier solidarisch verhalten und den von der Regierung beantragten Unterstützungsbeitrag um weitere CHF 20.0 Mio. aufstocken. Mit diesen Mitteln sollen die Klein- und Kleinstbetriebe in unseren Gemeinden bei Härtefällen durch die aktuelle Situation gebracht werden, damit sie anschliessend wieder für die Bevölkerung ihren täglichen Einsatz leisten können.

Aufgrund der Sachlage, dass die meisten betroffenen Gastronomen, Detailhändler und Geschäfte in den Gemeinden Vaduz und Schaan ansässig sind, einigten sich der Bürgermeister und die Gemeindevorsteherinnen und Vorsteher auf folgenden Verteilschlüssel des Unterstützungsbetrages von CHF 20.0 Mio.: Die Gemeinden Vaduz und Schaan übernehmen je CHF 4.0 Mio. als Sockelbeitrag. Die weiteren CHF 12.0 Mio. werden nach dem Einwohnerschlüssel auf die elf Gemeinden aufgeteilt. Die Finanzbeschlüsse müssen noch von den jeweiligen Gemeinderäten beschlossen werden.

Es wird beantragt, das Massnahmenpaket der Regierung mit einem Beitrag in Höhe von CHF 5.758 Mio. zu unterstützen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Schreiben der Regierung vom 25. März 2020

Antrag:

Der Gemeinderat unterstützt das Massnahmenpaket der Regierung und genehmigt einen Kredit in der Höhe von CHF 5.758 Mio. (Sockelbeitrag plus Gemeindeanteil gemäss Einwohnerschlüssel).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Manfred Bischof, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 08. April 2020